

Japanische Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf e.V.

Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 DSGVO

Gemäß Art.13 und 14 EU-DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht kommt dieses Merkblatt nach.

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seiner Vertreter:

Japanische Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf e.V.
Berliner Allee 12, 40212 Düsseldorf, gesetzlich vertreten durch
Vorstandsvorsitzenden Shinichi Okumura und
Geschäftsführer Masakazu Tachikawa
E-Mail: info@jihk.de

2. Zwecke, für die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet (z.B. Einladung zu Versammlungen, Beitragseinzug, Einladung zu und Organisation von Veranstaltungen, sonstige Mitteilung im Rahmen der satzungsmäßigen Vereinstätigkeiten).

Darüber hinaus werden personenbezogene Daten im Zusammenhang mit Veranstaltungen einschließlich der Berichterstattung hierüber auf der Internetseite des Vereins und in der Mitgliederzeitschrift Kaihō verarbeitet.

3. Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Mitgliedschaftsverhältnis im Verein und um die Teilnahme an Veranstaltungen.

Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO. Werden in der Mitgliederzeitschrift Kaihō oder im Mitgliederverzeichnis Namen und Vornamen sowie Position eines Mitarbeiters eines Mitglieds und/oder dessen betrieblich diesem zugeordnete E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer veröffentlicht, geschieht dies aufgrund einer Einwilligung des betroffenen Mitarbeiters. Die Einwilligung des Mitarbeiters kann jederzeit widerrufen werden.

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet (Vereinswebsite) und in der Mitgliederzeitschrift Kaihō erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins (vgl. Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Das berechtigte Interesse des Vereins besteht in der Information der Mitglieder und der Öffentlichkeit durch Berichterstattung über die Aktivitäten des Vereins. In diesem Rahmen werden personenbezogene Daten einschließlich Fotos der Teilnehmer zum Beispiel im Rahmen der Berichterstattung über Veranstaltungen des Vereins veröffentlicht.

4. Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Personenbezogene Daten können an Dienstleister weitergeleitet werden, soweit diese für die Gestaltung der Vereinswebsite erforderlich ist. Diese werden zur strikten Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet.

Personenbezogene Daten werden – soweit es die Mitgliederzeitschrift Kaihō sowie das Mitgliederverzeichnis in Papierform betrifft – an die Druckerei übermittelt, die den Auftrag zum Druck erhält. Diese werden zur strikten Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet.

5. Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert, wenn nicht früher gegenüber dem Verein das Ausscheiden des betroffenen Mitarbeiters mitgeteilt oder die Einwilligung widerrufen wird. Das Mitglied oder der Mitarbeiter muss das Ausscheiden des Mitarbeiters gegenüber dem Verein mitteilen.

Mit Beendigung der Mitgliedschaft, der Mitteilung des Ausscheidens oder mit Widerruf der Einwilligung durch den Mitarbeiter werden die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn Jahre vorgehalten und dann gelöscht. In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

Bestimmte Datenkategorien werden zum Zweck der Vereinschronik im Vereinsarchiv gespeichert. Hierbei handelt es sich um die Kategorien Vorname, Nachname, besondere Ereignisse, an denen die betroffene Person mitgewirkt hat. Der Speicherung liegt ein berechtigtes Interesse des Vereins an der zeitgeschichtlichen Dokumentation von Ereignissen und Veranstaltungen zugrunde.

Alle Daten der übrigen Kategorien werden mit Beendigung der Mitgliedschaft oder der Mitteilung des Ausscheidens des Mitarbeiters oder dem Widerruf der Einwilligung gelöscht.

6. Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

- *das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,*
- *das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,*
- *das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,*
- *das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,*
- *das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,*
- *das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,*
- *das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO*
- *das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.*

7. Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen:

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen des Erwerbs der Mitgliedschaft des Unternehmens erhoben.

Ende der Informationspflicht

Stand: Juli 2018